Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 11 (1925)

**Heft:** 22

Artikel: Luftschreiben

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-529368

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

いるというなもんいからいいもんにかあることをあることを

elbst ein bestimmtes Gepräge, einen Charafter geseben hat, nennen wir Persönlichkeit."5)

Demnach sielen die Begriffe Charafter und dersönlichkeit fast zusammen; doch das Wesen des harafters liegt mehr in der Dauer, in der sesten dichtung des Willens; bei dem Wort Persönlichkeit enken wir aber mehr an die volle Ausgestaltung nd Entsaltung der individuellen Eigenart und der dividuellen Selbständigkeit. Gerade dadurch wird er Mensch zum sesten Charafter, daß er sich zur dersönlichkeit ausgestaltet, indem er seine Ausbilung und Entsaltung auf seine Eigenart, auf seine

5) Die Persönlichkeit und ihre Stellung zur deenwelt. Hochland 1907. VIII, S. 134.

besondere Lebensstellung stütt und bezieht. "In diesem Sinne," sagt Habrich, "wird uns die Persönlichkeit auch ein Ideal, nach dem wir beständig ringen sollen und dessen volle Berwirklichung uns dienieden nicht beschieden sein kann; sie ist das oderste
Ziel des menschlichen Strebens und das oderste Ziel
der Erziehung, zunächst der Iugenderziehung, welche
die Grundlage, die Borbereitung für die Persönlichteitsentsaltung zu schaffen hat, und dann das Ziel
der Selbsterziehung, durch welche der Mensch sich
zur reisen, voll entsalteten Persönlichkeit ausgestalten soll." 6)

6) Pädagogische Psychologie. III. S. 141.

### Luftschreiben

In der Schule heißt es, das weiß jeder, die zeit ausnüßen und aus dem Unmöglichen Mögliches gaubern. Wie oft langt die Zeit nicht mehr, um dies und das zu tun. Wenn wir aber recht nachächten, dann fänden wir da und dort Gelegenheit, im zu üben, wo man die dahin nichts geübt. Ein olcher Augenblick ist gekommen, wenn du, werter Berufsgenosse, etwas an die Tafel schreibst oder zeichnest. Lasse die Schüler, statt nur nachzuschauen oder sie dem süßen Nichtstun zu überlassen, in der Zust nachschreiben, nachzeichnen. Und wie oft brauchst

du im Tage die Tasel und wie oft sommen die Kleinen also zum Ueben? Den größten Nutzen wersten die Bertreter der Bewegung, die Motoriser, davontragen. Wie schwer sind diese in ausgiedigen Uebungen zu erreichen; soll man die gebotene Gelegenheit nicht benutzen? Und wenn wir gar etwa noch links nachschreiben lassen, dann sind wir ja ameris. geworden und das schadet in unserm heutigen europ. Elend gewiß nichts. Nichts Neues das; aber es tut gut, wenn sich die Unters, Mittels, Obers, Sekundars u. andere Lehrer wieder daran erinnern.

## Luzerner Kantonalverband katholischer Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner

しゅんりゅうしゅんりゅんりゅんりゅんりゅんしゅん

# General-Versammlung

Pfingstmontag den 1. Juni 1925, im Sotel Union, Luzern.

### Programm:

8½ Uhr: Feierlicher Gottesdienst in ber St. Peterstapelle (Rapellplat) mit

Unsprache von Sochw. Herrn Sem. Direktor L. Rogger.

10% Uhr: Beginn der Verhandlungen im Hotel Union.

1. Jahresbericht.

2. Rechnungsablage pro 1924.

3. Verschiedenes.

4. Bortrag von Herrn Dr. Alb. Büchi, Universitätsprofessor in Freiburg, über: Rardinal Schiner.

5. Distussion und Schlufwort.

1914 Uhr: Gemeinsames Mittagessen.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein Der Kantonalvorstand